

Unser Angebot für Menschen mit Hörbehinderung

Ambulante und stationäre
Diagnostik und Behandlung
von tauben, schwerhörigen
und taubblinden Menschen
mit verschiedenen seelischen
Belastungen und
Krankheiten





Über uns

- Die LWL-Klinik Lengerich ist ein an modernen sozialpsychiatrischen Konzepten ausgerichtetes Fachkrankenhaus. Der Arbeitsschwerpunkt der LWL-Klinik Lengerich liegt auf der Diagnostik und Behandlung psychischer (seelischer) Störungen.

Fachlicher Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung

- Im Jahr 1985 wurde hier die erste Station in Deutschland für psychisch erkrankte hörbehinderte Menschen eingerichtet. Dazu zählen taube, früh und spät ertaubte, schwerhörige und cochlea-implantierte sowie taubblinde Menschen.
 - Der Fachliche Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung der LWL-Klinik Lengerich ist im deutschsprachigen Raum fest etabliert. Zusätzlich zur stationären Therapie bieten wir ambulante psychiatrische Behandlungen für hörbehinderte Menschen an.
 - Der Fachliche Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung gehört zur Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie.

Die stationäre Behandlung

Für die hörbehinderten Patientinnen und Patienten besteht ein ganz auf ihre kommunikativen Bedürfnisse und Notwendigkeiten abgestimmtes Angebot im Fachlichen Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung. Darüber hinaus sind die hörbehinderten Menschen mit unterstützenden Hilfen in die verschiedenen Therapiemaßnahmen der Gesamtklinik für Hörende mit einbezogen.

Dies betrifft zum Beispiel die Ergotherapie, die physikalische Therapie, aber auch Sport- und Freizeitangebote. Dadurch haben hörbehinderte Menschen die Möglichkeit ihre Behandlungsfortschritte auch im Alltag mit Hörenden zu trainieren.

Der Fachliche Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung hat 17 Behandlungsplätze im stationären Setting und drei Tagesklinikplätze.

Patientinnen und Patienten können auf der Station auch tagesklinisch behandelt werden. Das hat den Vorteil, dass man sich außerhalb der Therapiezeiten abends und am Wochenende in seinem gewohnten Lebensumfeld aufhalten kann.

In unserem Fachlichen Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung werden hörbehinderte Menschen mit verschiedenen psychischen Erkrankungen behandelt. Dazu gehören zum Beispiel Depressionen, psychosomatische Störungen, Angststörungen, posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS), Persönlichkeitsstörungen, wahnhaftige Störungen oder schizoaffektive Störungen.

Die Teilnahme am Therapieprogramm, welches individuell mit den Patientinnen und Patienten abgestimmt wird, erfordert eine weitestgehende Selbstständigkeit.

Unsere Station ist offen. Seelische Krisen mit akuter Eigen- oder Fremdgefährdung werden hier nicht behandelt.



Ausstattung

— Die Station ist mit Patientenzimmern, Stationsbüros, Aufenthalts- und Behandlungsräumen, Gruppenräumen, Küche, TV und freiem WLAN ausgestattet.

Alle Zimmer haben optische Notfall-Meldeanlagen und Lichtklingeln.

Darüber hinaus steht den privat Versicherten und Selbstzahler:innen eine besondere Zimmerausstattung zur Verfügung.



Behandlungsteam

— Die Mitarbeitenden im Fachlichen Schwerpunkt für Menschen mit Hörbehinderung sind zum Teil selbst hörbehindert. Alle haben Erfahrung in der Kommunikation mit hörbehinderten Menschen und besuchen regelmäßig Gebärdensprachkurse.

Sie kommen aus verschiedenen Berufsgruppen. Hier arbeiten ein Chefarzt, eine Oberärztin, Assistenzärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen sowie ein Team von Pflegefachpersonen.

Das Team arbeitet mit einer Kunsttherapeutin, Ergo- und Arbeitstherapeut:innen, einer Mototherapeutin sowie Sport- und Physiotherapeut:innen der Klinik zusammen.



Therapie

Wesentlicher Behandlungsschwerpunkt ist die verhaltenstherapeutisch orientierte Psychotherapie. Diese wird durch spezifische Psychotherapiebausteine aus Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT), Metakognitivem Training (MKT), Adherence-Therapie, Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT), tiefenpsychologischen Verfahren, Imaginationsverfahren sowie durch soziales Kompetenztraining und wechselnde Gruppenangebote nach Bedarf ergänzt. Sie orientieren sich am individuellen Erkrankungsbild und werden teilweise aufeinander aufbauend durchgeführt, entsprechend dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und den empfohlenen Leitlinien. So erhält jede Patientin und jeder Patient einen individuellen Therapieplan.



Die Bausteine sind vor allem:

Einzelgespräche mit einer
Therapeutin oder einem
Therapeuten

pflegerische Bezugspersonen-
gespräche

Gruppengespräche mit unter-
schiedlichen Schwerpunkten,
z. B. MKT, DBT (Skillstraining),
soziales Kompetenztraining und
weitere Gruppenangebote ab-
hängig vom Bedarf

Ärztliche Visiten durch
Ober- und Stationsärztinnen
und -ärzte

eventuell medikamentöse
Behandlung

Ergotherapie

Sporttherapie

Beratung durch Sozialdienst

Kunsttherapie

Physikalische Therapie, z.B.
Physiotherapie

mit Einverständnis der
Patientin oder des Patienten:
gemeinsame Gespräche
mit Angehörigen oder
Bezugspersonen

Mototherapie

Yoga

Gruppenaktivitäten

Entspannungsverfahren, z.B.
Progressive Muskelrelaxation
nach Jacobsen

Lebenspraktisches Training,
z.B. Kochgruppe,
Medikamententraining

Sensorische Integration

Ernährungsgruppe

Genussgruppe

Aufnahme

Alle stationären Aufnahmeanfragen werden über das **Zentrale Belegungsmanagement (ZBM)** der Klinik organisiert.



Tel.: 05481 12 2900

Fax: 05481 12 2901

E-Mail: zbm-lengerich@lwl.org

Während des Aufenthalts ist das **Dienstzimmer** der Station für Fragen zur laufenden Behandlung erreichbar:



Tel.: 05481 12 2710

Fax: 05481 12 2714

E-Mail: bzh-lengerich@lwl.org





Entlassung

- Ein wichtiges Thema am Ende jeder Behandlung ist die Planung der fortlaufenden ambulanten psychiatrischen, psychotherapeutischen und auch sozialen Unterstützung. Die ambulante Nachbetreuung kann im Einzelfall auch durch die Ambulanz des Fachlichen Schwerpunkts für Menschen mit Hörbehinderung erfolgen.

Ansprechpartner:innen für den stationären Aufenthalt:



Dr. med. Johanna Tuschmann (hörend)
Oberärztin der Station
Tel.: 05481 12 2710
E-Mail: johanna.tuschmann@lwl.org



Annett Bernhardt (hörend)
Pflegerische Stationsleitung
Tel.: 05481 12 2720
E-Mail: annett.bernhardt@lwl.org



Moritz Echterhoff (hörend)
Sozialdienst
Tel.: 05481 12 2726
E-Mail: moritz.echterhoff@lwl.org



Cathrin Jürgensen-Böttcher (taub)
Diplom-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin
E-Mail: cathrin.juergensen-boettcher@lwl.org



Katja Hopfenzitz (taub)

Stationsärztin

Tel.: 05481 12 2722

E-Mail: katja.hopfenzitz@lwl.org

Telefondolmetscher:in nach Absprache



Dr. med. Bernward Siegmund (hörend)

Chefarzt



Stephan Bögershausen (hörend)

Pflegedienstleitung



Ambulanz

— Hörgeschädigte Menschen, die eine seelische Belastung oder ein seelisches Problem haben und Hilfe wünschen, können einen ambulanten Vorstellungstermin erhalten.

Dort führen sie mit einer Ärztin oder dem Sozialtherapeuten ein Gespräch. Ziel ist es, das Problem zu erkennen und gemeinsam Hilfen zu überlegen. Manchmal kann eine ambulante Beratung und Behandlung statt eines stationären Aufenthalts durchgeführt werden.

Auch bietet die Ambulanz nach einem stationären Aufenthalt psychiatrisch orientierte Nachsorgetermine an. So können die hörbehinderten Patientinnen und Patienten auch nach der Entlassung in größeren Abständen Unterstützung bekommen. Diese Nachsorgetermine werden in der Form von Einzelgesprächen angeboten.

Kontakt der Ambulanz:



Tel.: 05481 12 2212

Fax: 05481 12 2211

E-Mail: ambulanz-lengerich@lwl.org

Ansprechpartner:innen der Ambulanz:



Dr. med. Johanna Tuschmann (hörend)

Oberärztin

E-Mail: johanna.tuschmann@lwl.org



Thomas Ludwig-Lang (hörend)

Dipl.-Sozialpädagoge, Sozialtherapeut

E-Mail: thomas.ludwig-lang@lwl.org

Lageplan



Mehr Infos:

www.lwl-klinik-lengerich.de/de/lageplan



Scan
mich!



lwlkliniklengerich



LWL-Klinik Lengerich

Impressum

Herausgeber: LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10, 49525 Lengerich

Tel.: 05481 12 0

Fax: 05481 12 1031

E-Mail: lwl-klinik-lengerich@lwl.org

www.lwl-klinik-lengerich.de



Bildnachweis: LWL/Nikolaus Urban: Titel, 4, 5, 6, 8, 10, 11

(Foto 1 und 2), 12, 13; LWL/Henrike Hochschulz: 0, 3, 9;

LWL/Marita Unterauer: 11 (Foto 3)

Gestaltung: Oktober Kommunikationsdesign GmbH, Bochum

Druck: LUC GmbH, Selm

© 2026, LWL-Klinik Lengerich